Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 46. Mittwoch, den 24. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Powe aus Magdeburg, Ludwig Mieck aus Frankfurt a. M., log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute F. Kellner aus Frankfurt a. M., J. Stunzi aus Horgen in der Schweiz, Maitre d'Hotel Herr P. Dupin aus St. Ellix, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Gattin aus Stargardt, log. im Hotel du Nord. Fräulein Caroline Löwenau aus Lemberg, Herr Amtmann Schmidt, die Herren Gutsbesitzer von Weickhmann nebst Frau Gemahlin aus Kokoschken, F. Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 8. bis einschließlich den 30. Januar c. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Der hiesige Kaufmann Daniel Freystadt und das Fräulein Bertha Rosenstock haben, mittelst Vertrages vom 14. Januar d. J., für die von ihnen an demselben Tage geschlossene Ehe die Gemeinschaft der Güter, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbs, ausgeschlossen.

Putzig, den 26. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Einsaße Gerhard Wall aus Halbstadt und die unverehelichte Maria Rickelein, Tochter des Einwohners Rickelein aus Gr. Mansdorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Gürtlermeister Carl Friedmann und dessen Ehefrau Louise Florentine Haak, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, in ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung resp. Holzlagerung in den Festungsgräben der pro 1847 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Weichselmünde, steht ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 26. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Krocker,
Major und Ingenieur vom Platz.

Entbindung.

6. Die heute Mittag um 12 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.

Dau, Lehrer.

Danzig, am 22. Februar 1847.

Verlobungen.

7. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Hulda mit Herrn Carl Permin zeigen wir hiemit ganz ergebenst an.

Danzig, den 24. Februar 1847.

P. Olschewski,
nebst Frau.

8. Als Verlobte empfehlen sich:

J. E. Dannenberg,
F. A. Schulz.

Literarische Anzeige.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der Whist- und Boston-Spieler wie er sein soll, oder: gründliche Anweisung, das Whist- und Boston-Spiel nebst dessen Abarten nach den besten Regeln spielen zu lernen. Fünfte verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.

Anzeigen

10. **Kirchliche Anzeige.**

In der Gemeinde-Versammlung, am 14. d. M., wurde bei der Vorberathung über die Wahl eines Predigers für unsere Gemeinde verfassungsmäßig von Seiten des unterzeichneten Vorstandes mit Zustimmung der Herren Aeltesten

Herr Prediger Vincenz v. Balitzki

der Gemeinde zur Wahl in Vorschlag gebracht und von derselben mit großer Majorität dazu angenommen.

Die freie Wahl der ganzen Gemeinde über Herrn

Vincenz v. Balitzki

findet nach unserer Verfassung und laut Beschluß der Gemeinde demnach

Sonntag, den 28. Februar 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Heiligen Geistkirche

statt. Alle Mitglieder der Gemeinde, welche dabei nicht persönlich erscheinen, fügen sich den Beschlüssen der Anwesenden.

Der religiöse Nachmittags-Vortrag findet am 28. Februar nicht statt.

Indem wir unsere Gemeinde hievon in Kenntniß setzen, machen wir sie zugleich auf die große Wichtigkeit der Wahlhandlung selbst aufmerksam und sehen einer recht zahlreichen Versammlung von Mitgliedern entgegen.

Schließlich bemerken wir noch, daß nur den Mitgliedern der Gemeinde gegen Vorzeigung ihrer Einlaßkarten der Eintritt in die Kirche am 28. Februar, Nachmittags, gestattet werden kann.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

11. „Es ist Alles schon da gewesen!" Auch daß ein Benefiziant den guten Willen seiner Freunde ablehnt, welche sich gedrungen fühlen, aus tiefster Ueberzeugung das Publikum auf die ihnen bekannten Benefizstücke aufmerksam zu machen? Wir glauben nicht. Dennoch: die Stücke sind gut, wahre Knallerbsen der guten Laune. — Man sehe und lache, wie Ref. bei der Aufführung der Stücke in Berlin und Hamburg. O.

12. **Berichtigung.**

In No. 38. d Bl. ist bei No. 17. in der Annonce über den Verkauf resp. Verpachtung des zu Graudenz in der Marienwerder Vorstadt belegenen Grundstücks darin ein Irrthum begangen worden, daß dieses Kauf- oder Pachtgeschäft am 15. März c. abgeschlossen werden soll. Dieser Irrthum wird hierdurch dahin redressirt, daß dieses Geschäft nicht am, sondern bis zum 15. März c. alle Tage abgewickelt werden kann. Graudenz, d. 20. Febr. 1847. Janutzewski, Gerichts-Actuar.

13. Plappergasse No. 734. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

14. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, d. 24. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Hrn. Mayerhöfer z. e. M.: Pantoffel und Degen. Lustspiel in 4 Akten von Holbein. Hierauf z. e. M.: Ein Don Juan und Guste. Vaudeville-Scherz in 1 Akt.

Donnerstag, d. 25. Z. 4. M. Uriel Acosta.

Freitag, d. 26. Zum 25sten Male: Marie oder die Regimentstochter. (Mit dem letzten so beifällig aufgenommenen neuen Arrangement: Einmarsch des Regiments mit vollständigem Musikcorps 2c.) Vorher: Mariens silberne Hochzeit. Vorspiel bei Gelegenheit der 25sten Aufführung dieser Oper in Danzig. Personen: Tonio, General: Herr Fritze. Marie, seine Gemahlin: Frau Bethmann. Sulpiz: F. Genée. Hortensio, Diener, Sohn des Haushofmeisters Hortensio: Herr Stoltz. Ein Kellner: Herr Riegel. Die Handlung des Vorspiels geht in Dirschau im Gasthofe zum Kronprinzen vor. —

F. Genée.

15. **Danksagung.**

Dem Herrn Musikdirektor Markull u. den geehrten Damen u. Herren, welche durch ihre thätige Mitwirkung bei dem am 20. d. M. stattgefundenen Concerte, für die Zwecke unseres Vereins förderlich waren, so wie für die rege Theilnahme, welche das Publikum bewiesen, fühlen die Unterzeichneten sich verpflichtet, ihren innigsten Dank abzustatten.

Danzig, den 23. Februar 1847.

Der Vorstand des Gesinde-Unterstützungs- u. Belohnungs-Vereins.
Charlotte Blumenthal. Therese Mauve. Emma Behrend.
Höne. Fr. Heyn. Pannenberg. Richter.

16. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

17. Vor einiger Zeit ist ein seidener Schirm gefunden worden; der Eigenthümer kann sich spätestens in 8 Tagen in Langefuhr No. 48. melden.

18. Ein kleines Grundstück nahe bei Danzig ist mit auch ohne Land zu verpachten. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.

19. Eine anständige Person, die sich mehrere Jahre mit Ausbildung der Jugend beschäftigt hat, wünscht b. 1 Dame als Gesellschafterin u. Gehilfin in der Wirthschaft geg. freie Station aufgen. zu werden. Näh. Fleischerg. 148.

20. Ein gebildeter Knabe, der Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Breitgasse No. 1166. beim Maler Horschel.

21. Die Ausstellung der uns gütigst eingesendeten Handarbeiten u. anderer Gegenstände ist vom 23. d. M. bis zum 11. März, täglich von 10 bis 5 Uhr, im obern Saale der Ressource Concordia gegen ein Entree von 2½ Sgr. geöffnet. Die Auction beginnt am 12. März um 10 Uhr.

Das Comitee zur Unterstützung der Nothleidenden in den Carthauser und Berenter Kreisen.

22. Hiemit zeigen wir an, daß wir während der Abwesenheit unseres Herrn P. Collas, die procura unserer Firma dem Herrn J. W. Wilson übertragen haben.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Peter Collas & Co.

23. 400 Rthlr. werden auf 1 neu ausgebautes Grundstück zur ersten Hypothekenstelle gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adressen unter L. Z. im hiesigen Intelligenz-Comtoir einzureichen.

24. A. ächt brück. Torf a. d. Niederl. hohe Säugen 1165. w. bill. Best. angen. Langenmarkt 490. b. Hr. E. H. Mützell u. Poggenpfuhl 355. b. Hr. J. Schlücker.

25. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich mit meinem jüngern Bruder, dem Bürger und Klempnermeister Eduard Klein, welcher seit 4 Jahren seine eigenen Geschäfte in der Breitgasse geführt und früher 11 Jahre bei mir gearbeitet hat, von jetzt an die Klempnergeschäfte gemeinschaftlich in meinem Hause, Schnüffelmarkt No. 720., betreiben werde. Unser Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die geehrten Kunden durch prompte und reelle Bedienung so wie durch möglichst billige Preise zufrieden zu stellen.

Carl Wilhelm Klein, Klempnermeister.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mich ganz ergebenst und bitte, mir das bisher gütigst geschenkte Vertrauen auch fernerhin ertheilen zu wollen. Eduard Klein, Klempnermeister.

26. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 25., 6 Uhr, Versammlung; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Träger: „Ueber Eisenbahnen.“ Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

27. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt und auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

28. Einem gesetzten zuverläßigen Mann, welcher dazu geschickt ist, wird die sofortige Uebernahme einer Stelle zur Bedienung einer anständigen Weinstube, unter sehr annehmbaren Bedingungen, nachgewiesen von dem Mäkler A. Momber, Poggenpfuhl No. 382.
29. Blechsachen, als Lampen, Leuchter, Kästchen, Brotkörbe u. s. w. w. äuß. bill. lack. auch Lampen f. 2½ sgr. gerein. b. Klmp. Rudahl, h. Gst.- u. Gldschmdg.-E.
30. Am 22. d. M. ist auf dem Wege von Langgart. durch die Speicher, Hosennähergasse ein goldener Ohrring mit Gehenk mit drei blauen Steinen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung denselben Schlossgasse No. 765. abzugeben.

Vermiethungen.

31. **Bootsmannsg.** 1177. n. d. **langen Brücke** ist wegen Beendigung eines Kommandos ein **Offizier-Logis**, freundl. Wohn. u. Schlafz. m. Möb., z. 1. April. z. v.
32. Fischmarkt 1608. ist 1 Vorstube an einzelne Herren oder Damen zu verm.
33. Häkergasse 1523. sind 2 Stuben mit Meubeln auch einzeln an ein Paar ruhige Herren oder an einzelne Personen billig zu vermiethen.
34. Schnüffelmarkt 634. sind in der Belle-Etage 4 Stuben, Küche, Boden zu v.
35. Jopeng. ist d. Hange-Etage u. d. Parterre-Wohnung beide mit besonderer Küche, Keller, Boden, Commodite, v. 1 April zu vermiethen. Näheres Vormittags v. 10 bis 12 u. 2 bis 3 Uhr Ankerschmiedegasse No. 169.
36. Ein Wohnhaus von 3 Stuben mit 2 Morgen kulmisch guten Ackerlandes in Schellingsfelde, eine halbe Meile von der Stadt entfernt, ist zu vermiethen. Näheres Mattenbuden No. 276.
37. Im Rähm am Fischmarkte No. 1809. ist 1 Oberwohnung mit eig. Thüre von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden u. Keller zu Ostern zu vermiethen.
38. Hundeg. No. 253. sind 2—3 Zimmer, Küche, Keller, Boden zu vermieth.
39. Schießstange 531. ist 1 freundliche Wohnung zu vermiethen.
40. Eine Oberstube u. 1 Pferdestall, zusammen od. einzl. Hundegasse 312.
41. Das Haus Häkergasse 1501., für 3 Familien eingerichtet, ist getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Das Nähere Breitenthor No. 1940.
42. Anfangs Fleischerg. 152. sind 2 oder 3 Stuben, Küche u. Boden mit eigener Thür an ruh. Bewohner u. 1 oder 2 Stuben m. Möbel zu vermiethen.
43. Das Haus Poggenpfuhl No. 188. ist zu verkaufen oder auch zu vermieth. Das Nähere am vorstädtsch. Graben. No. 2087.
44. Eine herrschaftliche Sommerwohnung, enthaltend: 2 decorirte Zimmer, 1 gr. Nebenkammer, Remise, Pferdestall und Eintritt in den Garten, ist zu vermiethen. Näheres Heil. Brunn bei Bartsch.

Auctionen.

45. **Auction mit Weinen.**

Donnerstag, den 4. März c., sollen im Auctionslokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 3000 Flaschen verschiedene Weine, als: Champagner diverser Marken, **Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien,**

Pouillac de Casse u. medoc Pouillac, haute Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden; wozu ich hiemit Kaufliebhaber einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 25. Februar c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Auffallend billiger Ausverkauf!**

Um vor der **Leipziger Messe** mit folgenden Artikeln zu räumen habe ich die Preise bedeutend herabgesetzt. **Palitots**, die früher 18 rtl. gekostet, verkaufe ich jetzt mit 13½ rtl., **Sackröcke**, die rtl. 16 gek. mit 12½ rtl. **Feine Tuch-Röcke**, die 16 rtl. gek. für 9½ rtl., **Buckskin-Beinkleider**, die 5—6 rtl. gek. zu 3—4 rtl., **Leib-Röcke**, die 16½ rtl. gek. für 12 rtl. Eine große Auswahl Sommer- u. Winter-**Buckskins** sollen mit 30% **unter dem Kostenpreise** verkauft werden. Ebenso ein completes Lager Niederländer Tuche unter dem **Fabrikpreise**. Eine große Auswahl Schlipse, Cravatten, Handschuhe zu sehr billigen Preisen. Eine Partie **seidene Regenschirme** werden, um gänzlich damit zu räumen, von 2½ rtl. ab verkauft bei **Philipp Löwy**, Lang- u. Wollwerberg-Ecke 549.

NB. Die Preise sind unbedingt festgestellt.

48. Fünf Satz 1-personige Betten nebst Bettgestelle, passend für Domestiken, Gast- oder Quartierhalter, stehen billig zu verkaufen Fischmarkt 1585.

49. Eine in Commission erhaltene Parthie echten Madeira wird à 13 sgr. pro Flasche, Goldschmiedegasse 1072. verkauft.

50. Ein Quartett-Tisch von Mahagoni-Holz mit 4 in demselben befindlichen Notenpulten zum Ausziehen, ein Ladenschrank von Mahagoni-Holz mit Thüren von englischem Glase und ein alterthümlicher Kleiderschrank von Nußbaum-Holz, stehen Wollwebergasse No. 1987. zum Verkauf.

51. Ein kleines Laden-Repositorium ist bill. zu verk. Tischlergasse 628.
52. Altst. Gr. 325. steh. 2 neue 2-thür. Kleiderspinde. w. Mang. a. Raum b. z. v.
53. Gummischuhe mit und ohne Sohlen, sowie auch Leder- und Zeug-Schuhe, empfiehlt zu billigen Preisen J. H. Ernst, Beutlergasse No. 622.
54. Ein Palitot und ein schwarz tuchener Ueberrock sind billig zu verkaufen St. Catharinen-Kirchensteg No. 506.
55. **Für auswärtige Rechnung** soll ein großes Lager Herren-Garderoben, bestehend: in **Palitots, Oberröcken, Fraks,** Beinkleidern, einer Auswahl von mehreren 100 Westen in Sammet, Seide u. Wolle, Atlas-Shawls, Haus- u. Schlafröcken ꝛc. Sämmtliche Gegenstände sind nach den neuesten Pariser u. Wiener Journälen angefertigt u. soll. selbige, um vor der Messe zu räum. **unter dem Kostenpreise** verkauft werden. Der Verkauf findet bei **W. Aschenheim, Langg. 371.** v. d. Morg. 8 U. b. Ab. 6 U. statt.
56. Ein neues Gewürz-Repositorium nebst Tombank, Schaalen ꝛc. steht billig so wie ein kleiner einthüriger Kleiderschrank für 3 rtl. Frauengs. 874. zum Verkauf.
57. Von **Muscat-Lunel** und **Medoc St. Julien** empfing ich abermals eine Partie in Commission. F G .Kliewer, 2ten Damm.
58. Rundhölzer von circa 30 Fuß Länge, zu Zaunpfosten und Bohlwerken geeignet, sind billig zu haben hohe Seigen No. 1192., große Bleiche.
59. Um eine Partie Spitzen, Tüll, Haubenstriche u. Haubenzeuge zu räumen, werden dieselben **sehr bedeutend** unter dem Kostenpreise verkauft bei **J. M. Focking,** Erdbeermarkt 1343., an der Ecke des Breitenthors.
60. Neue **Bettfedern, Daunen** u. **Eiderdaunen** s. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.
61. 2 br. Pferde steh. f. d. fest. Preis v. 70 rtl. i. Deutschen Hause z. Verk.
62. **Tafelbouillon in schöner Qualität empfehlen** Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.
63. **Aechte Wiener Meerschaum-Tabackspfeifen** zu $1\frac{1}{6}$ u. $1\frac{1}{3}$ rtl. pro Stück habe so eben wieder erhalten. J. C. Wittkowski.
64. **Aecht englisches Macassar-Oil** in Flacons a 5 sgr. Bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern, und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt E. E. Zingler.
65. **Aechte Meerschaum-Cigarrenspitzen** u. **Köpfe** mit **Silberbeschlägen** erhielt in großer Auswahl J. C. Witkowski.
66. Kassubschenmarkt No. 883. steht eine Mangel billig zum Verkauf.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 46. Mittwoch, den 24. Februar 1847.

68. Ein gut erhaltenes Billard nebst großen Bällen ist unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen. Das Nähere zu erfragen Töpfergasse No. 15.

69. Ein gestrichner Sophatisch ist Tagneterg. No. 1314. 2 T. h. zu verkauf.

70. 40 fette Hammel, 2 frischmilchende Kühe u. 1 fetter Ochse, stehen zu verkaufen in Schwintsch bei Praust.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Kaufmann Daniel August Hoffmeisterschen Concursmasse gehörige, am Hinterfischmarkt hieselbst sub No. 1595. der Servisanlage und sub No. 35. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3030 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

72. Das den Röllschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Heubude belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune und Stall nebst einer Kathe, zu 4 Familienwohnungen eingerichtet, mit 2 Hufen 16 M. culm. Acker- und Wiesenland, Obst- u. Gemüse-Garten, soll im Wege einer freiwilligen Licitation

Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Die Gebäude befinden sich in gutem baulichem Zustande, die Wintersaaten sind von 5 M. Weizen, 6 do. Roggen u. 2 do. Rips bestellt, auch ist mit dem Besitze die alleinige Berechtigung der Fischerei in der Laake verbunden und ein bedeutender Torfstich vorhanden. Zur ersten Stelle sind 4000 rtl. eingetragen, welche darauf belassen werden, und muß das übrige Kaufgeld bei der am 1. April c. erfolgenden Uebergabe baar gezahlt werden. Jeder Licitant muß im Termin eine Caution von 500 rtl. deponiren. Die nähern Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau Röpergasse No. 468.

Edictal-Citation.

73. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaac Tiessen heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen u. jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen: vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht sofort getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten

der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 12. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 14. Februar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Kaufmann Herr Johann Martin Freyberg, Wittwer, mit Igfr. Friederike Dorothea Wolski.

St. Catharinen. Der Kaufmann Herr Carl Ludwig Seiffert m. Igfr. Justine Elisabeth Brauchbar.

Der Handlungsgehilfe Herr Franz August Versiemer mit Igfr. Wilhelmine Hintz.

Der Unterofficier Herr Adolph Octavio Husen von der 6ten Fuß-Comp. 1ster Artillerie-Brigade, mit Frau Antoinette Charlotte verehelicht gewesener Sonnenburg geb. Augstein.

St. Trinitatis. Der Unterofficier in der 5ten Fußcompagnie der 1sten Königl. Artillerie-Brigade Friedrich Wilhelm August Talies mit Marie Louise Hippel.

St. Barbara. Der Eisengießer Eduard Coeurs in Oliva mit Igfr. Theodora Lange.

St. Bartholomäi. Der Sergeant Julius Theodor Katschke mit Igfr. Emilie Bertha Knaack.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis zum 14. Februar 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 45 geboren, 5 Paar copulirt und 34 begraben.

Anzeige.

74. Angelegenheiten der reformirten Gemeinde.

Obgleich wir im Voraus anzunehmen geneigt sind, daß die Antworten, welche Herr Commerzien-Rath Abegg auf unsere Aufragen zu ertheilen sich so bereitwillig erboten hat, uns wohl zufriedenstellen dürften, so würden wir dieselben doch nur als das Ergebniß seiner, die andern Herren Senioren nicht verpflichtenden Privatansichten betrachten können, während wir von dem Gesammt-Collegio der Herren Senioren mit Bestimmtheit vernehmen möchten: ob die Wünsche der Gemeinde, in Bezug auf ihre Kirchen- und Gemeinde-Angelegenheiten, sich fortan einiger Berücksichtigung erfreuen werden oder nicht. — Gewiß überschreiten wir nicht die uns gesetzten engen Schranken, wenn wir uns den ergebensten Vorschlag zu machen erlauben: daß in der Kirche eine General-Versammlung der Gemeinde angesetzt und dieser sodann auf ihre etwanigen Beschwerden von dem Collegio der Herren Aeltesten geantwortet werden möge. — Mehrere Mitglieder der reformirten Gemeinde.